

Kommende Veranstaltungen:

Mi, 21.02. 15:00 Nachmittagsbibelkreis
Sa, 24.02. 10-14h Leiterforum

So, 25.02. 09:00 Gottesdienst
11:00 Gottesdienst
KiGo / BU
12:30 Begegnungscafe
13:30 Gottesdienst Korean.Gem
14:00 Gottesdienst Äthiop. Gem
15:00 Gottesdienst in Arabisch
19:00 Gottesdienst mit Taufe

Am **25.02.** werden wir wieder die Möglichkeit zur **Taufe** anbieten. Wenn Ihnen Gott aufs Herz gelegt hat, mit Ihm „ganze Sache zu machen“, können Sie sich gern bei einem der Ältesten melden.

Vom **Mo, 26.02.** bis zum **Fr. 02.03.** findet wieder unsere **CVH-kompakt-Woche** mit sehr interessanten Themen statt. Näheres im CVH-Flyer

Der **KinderSachenBasar** findet am Sa, **10.03.** von 14:30-17 Uhr wieder statt. Flyer und Plakate zum Mitnehmen dafür liegen am Ausgang, Gutscheine sind bei R.Dyck, M.Koroch oder unter kindersachen@fegbonn.de zu bekommen. Helfer und Kuchenbäcker dürfen sich gerne auch melden.

Kennen sie schon das „**Profil**“ unserer Gemeinde? Vision, Berufung, Aufträge und Überzeugungen verbunden mit eigener Geschichte und Tradition - ergeben ein Arbeitsbuch zum Profil unserer Gemeinde. Es kann am Büchertisch für 7,50€ (+ Spende?) erworben werden, ab 10St für 5€.

Unser langjähriges Gemeindeglied **Gerda Leiendeckers** ist am 14.02.18 im Alter von 97 Jahren verstorben. Sie darf nun schauen, was sie geglaubt hat. Der Trauergottesdienst findet am 22.02. um 18h in der Gemeinde statt.

Wir freuen uns, Sie heute in der FeG Bonn begrüßen zu dürfen.

Nach dem 11 und dem 19 Uhr-Gottesdienst stehen Mitarbeiter des **Gebets- und Segnungsteams** zur Verfügung, wenn Sie ein Gespräch, ein Gebet (auch bei Krankheit) oder einen Segen wünschen. Diese Mitarbeiter sind an ihren FeG-Namensschildern zu erkennen.

Wir sind eine freie, staatlich anerkannte, jedoch unabhängige Gemeinde. Wir finanzieren uns ausschließlich über Spenden.

Herzlichen Dank für alle Unterstützung unserer Gemeinde!

Spendenkonto der Gemeinde:
SKB Witten BIC GENODEM1BFG
IBAN DE09 4526 0475 0009 2347 00

Unsere Bürozeiten: Di.-Fr. von 9:00-13:00 Uhr
Tel.: (0228) 33 83 88 00
gemeindebuero@fegbonn.de

In wirklich dringenden **Notfällen** können Sie uns über die **Notruf-Telefonnummer** auch außerhalb der Dienstzeiten erreichen: **01578-6492214**

„**Translation**“ ? In the evening service, a simultaneous translation for English is available. If you want to listen to the translation, please use your smartphone and headphones. A guideline indicating how to use the translation is available at the entrance and also shown on the screen. If you have further questions or if you do not have a smartphone or headphones, do not hesitate to talk to our staff at the tech desk upstairs.

Freie evangelische Gemeinde Bonn
Hatschiergasse 12 + 19
53111 Bonn

Mehr Infos unter: www.fegbonn.de

zum
Gottesdienst

18.02.2018, 9 und 11 Uhr:

Marcus Wolf,
Mitglied des Ältestenrates
der FeG Bonn



Noah und die Arche

1. Mose 6 und 7

Von Gottessöhnen und Menschentöchtern

Die Gottessöhne sind geistliche Wesen, die offenbar Zutritt zu Gottes Thronsaal haben. Zu ihnen gehört auch Satan (Hiob 1, 6). Einige von diesen engelartigen Wesen treiben es mit Frauen. Wahrscheinlich handelt es sich um gefallene Engel bzw. Dämonen, die andere Personen in Besitz nehmen. So waren die „Gottessöhne“ eben auf keinen Fall „Söhne von Gott“. Es waren wahrscheinlich Menschen, die unter der Herrschaft von gefallenen Engeln, von Dämonen standen. Aufgrund ihrer Besessenheit hielten sich diese Tyrannen schließlich selbst für „Gottessöhne“.

Was hat es mit den Riesen auf sich? Das hebräische Wort, das hier steht und mit Riesen übersetzt wird, hängt gleichzeitig auch mit „fallen“ zusammen. So sind eher große und starke Männer gemeint, die über andere herfallen.

1. Unser Unglaube schmerzt Gott

Gott ist quasi inexistent. Die Menschen sind vollkommen verdorben. Das erfüllt ihn mit Schmerzen in seinem Herzen.

Unser Unglaube, das fehlende Vertrauen in ihn, das ist das, was Gott so schmerzt. Gott wird gar nicht mehr beachtet. Gott wünscht sich aber sehnsüchtig Beziehung mit uns. Noah hat diese Beziehung zu Gott damals als einziger. Gott will aber in seiner Heiligkeit und Gerechtigkeit auch eine heilige, liebevolle Beziehung zu allen Menschen.

Mit den Menschen damals war das nicht mehr möglich. Sie waren unerreichbar für Gott. Deshalb..

2. Gott spricht Gericht

Die Menschen ernten die Folgen ihres Tuns. Und so landen sie mit der Sintflut ganz real

da, wo sie vorher schon waren, nämlich in der absoluten Gottesferne.

In der Sintflut handelt Gott als der Souveräne über die Schöpfung, als alleiniger Herrscher über Leben und Tod.

Gott kündigt sein Gericht vorher an. Das soll uns aufrütteln, das eigene Leben zu überdenken und Gott setzt auch um, was er ankündigt.

Gott benutzt das Wasser als Mittel des Gerichts hier bei Noah: Menschen ohne Beziehung zu Gott werden gerichtet, Noah wird gerettet. Gott benutzt das Wasser als Mittel des Gerichts über die ägyptische Armee beim Auszug des Volkes Israel aus Ägypten. Gott benutzt das Wasser auch in der Taufe (1. Petr 3, 21). In der Taufe sehen wir, der „alte Mensch“ stirbt, er ist gestorben und wir können als Gerettete, als von Gott gerecht gesprochene in Beziehung mit Gott leben.

Das Gerichtshandeln Gottes in der Sintflut ist nur vorläufig, in Jesus schafft er die Gerechtigkeit, die bis in alle Ewigkeit gilt.

Auch wir müssen auf die Gerichtsankündigung reagieren. Noah ist uns hier ein großes Vorbild. Denn Noah tat alles, was Gott ihm gebot. Er lebte im Willen Gottes aus Glauben. Das gilt auch für uns.

3. Der Glaube allein rettet.

Man hat festgestellt, dass die Arche von ihren Maßen her tatsächlich schwimmfähig war. Im Gegensatz zu den Beschreibungen von Archen z.B. in Babylonien.

In der Arche Noah war Platz für mehr als zehntausend Tiere und dann war immer noch genug Platz für Vorräte etc.

Die Tatsache der Sintflut ist in der Forschung mittlerweile unbestritten, man sich nur noch über den Ort und die Ausmaße der Flut unter den Wissenschaftlern uneins.

Was muss Dir denn bewiesen werden, damit Du glaubst? Noah hatte auch nur ein Wort

von Gott, eine Verheißung, dass er gerettet werden sollte. Er hatte keinen handfesten Beweis in der Hand, dass es so kommen würde. Durch „Glauben baute Noah die Arche“, (Hebr 11, 7) und „wurde ein Erbe der Gerechtigkeit aufgrund des Glaubens“.

So wie die Arche tatsächlich schwimmfähig war, so trägt auch der Glaube an Jesus. Das bezeugen Christen zu allen Zeiten. Probier es aus!

Fragen zur Vertiefung in der Kleingruppe:

1. Warum gibt sich Gott zu viel Mühe mit den Tieren und warum werden die Menschen so hart gerichtet?
2. Was hätten Sie gedacht, wenn Gott Ihnen geboten hätte, mitten auf dem Land eine Arche zu bauen? Wie reagieren Sie heute auf das Reden Gottes?
3. Nehmen Sie sich in Ihrer Kleingruppe 5 Minuten Zeit der Stille und fragen Sie Gott, ob es einen Ort, eine Tat, ein Verhalten gibt, dass Sie im Glauben verlassen sollen oder ob er Ihnen etwas zeigen möchte, was Sie neu anfangen möchten.
4. Was möchten Sie mit Blick auf diesen Bericht tun?
 - allen Aktionismus ablegen, mehr in Gottes Willen ruhen und darauf achten, was er von mir will
 - mich vom Bösen abwenden und mein Vertrauen neu auf Gott ausrichten (Hebr 11, 6-7)
 - andere vor Gottes Gericht warnen
 - mich taufen lassen (1. Petr 3, 21)
 - ein Werk aus Glauben heraus anfangen. Wo könntest Du Dich konkret hier in der Gemeinde einbringen?